

# EMB konkret

Der Newsletter für Geschäftskunden der EMB Energie Mark Brandenburg GmbH



## IHR PARTNER IN DER REGION

**A**m 5. Januar haben wir unser elftes Kundenbüro in Mühlener Land eröffnet und auch die NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg ist jetzt dort für Fragen zum Gasnetz vertreten. Damit sind wir nun in Oberhavel noch präsenter.

Wir beraten Gewerbe- und Großkunden zu Lösungen und Anwendungen: zum Beispiel zu einem nachhaltigen Energiemanagement, moderner Anlagentechnik und zu Energieeinsparmaßnahmen. Schließlich gelten Energieeffizienz und grüner Strom als Schlüssel für das Gelingen der Energiewende – und zu deren Erfolg möchten wir mit unserem Know-how beitragen.

Als Partner informieren wir Sie zudem zu Förderprogrammen, etwa zum modifizierten RENPlus. Was daran zum Jahresauftakt geändert wurde, erläutert Manuela Heise vom Ministerium für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg. Selbstverständlich stellen wir Ihnen auch wieder zwei unserer Kunden vor: die Mietwäsche Havel oHG aus Rathenow und die Firma Europarc aus Kleinmachnow.

Ich wünsche Ihnen eine informative Lektüre,  
Ihr Dr. Jens Horn



Dr. Jens Horn, Geschäftsführer der EMB

Foto oben: NBB-Geschäftsführer Frank Behrend, Filippo Smaldino-Stattaus, Bürgermeister der Gemeinde Mühlener Land, und EMB-Geschäftsführer Dr. Jens Horn bei der symbolischen Schlüsselübergabe für die neuen Kundenbüros in Mühlener Land (v.li.).

## ANGEBOTE

### ENERGIEAUDIT GEFRAGT?

Die EMB unterstützt Sie beim Energieaudit oder beim Energiemanagement. Denn wer energieeffizient handelt, spart nicht nur Kosten: Er erfüllt die gesetzlichen Vorgaben und kann von steuerlichen Vorteilen profitieren. Schon seit Dezember 2015 – und in der Folge alle vier Jahre – ist ein Energieaudit verpflichtend für alle großen Unternehmen (nach KMU-Definition der EU) sowie für Unternehmen mit kommunaler Beteiligung. Es umfasst eine Bestandsaufnahme, die Analyse der energetischen Ist-Situation und Vorschläge für Effizienzmaßnahmen. Das Energiemanagement führt zusätzlich zum Audit ein dauerhaftes Managementsystem ein, um die Energieeffizienz auf lange Sicht zu verbessern. Für mehr Infos zum DIN-gerechten Energieaudit und Energiemanagementsystem sprechen Sie uns einfach an!

Kontakt: Ralph Seefeld  
Telefon: 0331 7495-383  
E-Mail: seefeld.ra@emb-gmbh.de

## KURZ NOTIERT

## ÜBER 25 JAHRE BERATUNG

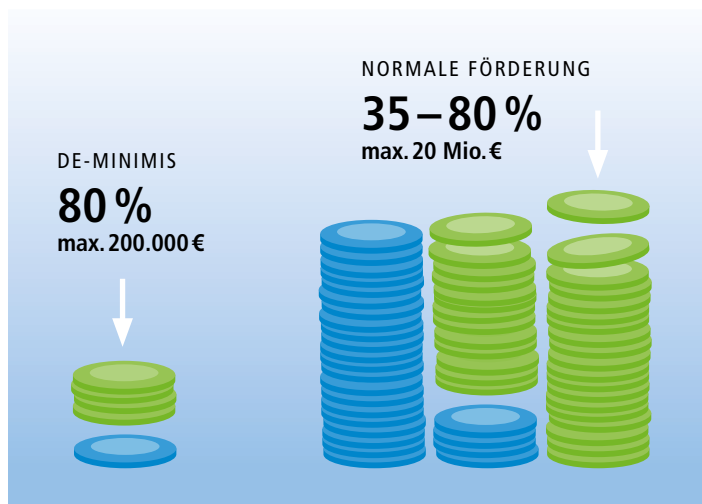
Energieeffizient produzieren, bauen oder sanieren? Beratung zu diesen Themen und wie Erneuerbare Energien eingesetzt werden können, bietet die Energiesparagentur des Landes Brandenburg. Ende vergangenen Jahres feierte die Institution ihr 25-jähriges Bestehen – schon seit 1992 berät sie Unternehmen und Kommunen. Aktuell ist die Energiesparagentur auch als technische Gutachterin aktiv im Förderprogramm RENplus (siehe rechts) und unterstützt das Land Brandenburg bei der Umsetzung der Energiestrategie.  
<https://energie.wfbb.de>

## MEHR WLAN-HOTSPOTS

Bürgern und Gästen unabhängig vom Wohnort an öffentlichen Plätzen wie Parks, Bibliotheken oder Verwaltungsgebäuden Zugang zu einem leistungsfähigen, drahtlosen und kostenfreien Internet gewähren – das ist das Ziel von WiFi4EU. Die EU-Förderung soll bis 2020 bis zu 8.000 Gemeinden in Europa bei der Einrichtung von Hotspots unterstützen. Insgesamt stehen 120 Millionen Euro zur Verfügung. Bewerben können sich Städte, Gemeinden oder Gemeindeverbände. Die Fördermittel werden nach der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.  
[www.ec.europa.eu](http://www.ec.europa.eu)

## RENPLUS: DIE TÖPFE SIND VOLL

Förderung geht mit neuer Richtlinie in die nächste Runde.



## Energieverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen in Brandenburg sollen sinken.

Ein wichtiger Baustein dafür ist das Förderprogramm RENplus 2014-2020. Seit dem 1. Januar ist eine neue Richtlinie in Kraft, die unter anderem höhere Fördersummen ermöglicht sowie eine größere Bandbreite an Maßnahmen.

Finanziert wird RENplus über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und das Land Brandenburg. Insgesamt stehen bis zum Jahr 2020 65 Millionen Euro bereit. Interessant dürften diese Mittel nicht nur für Unternehmen und Kommunen sein, auch Vereine, Stiftungen oder Kirchengemeinden sind förderbe-

rechtigt. Wirtschaftlich Tätige können sich etwa Projekte zur Senkung des Energieverbrauchs mit RENplus fördern lassen – auch nach einem vereinfachten bürokratischen Verfahren (De-minimis).

reichtig. Dabei richtet sich die Höhe der Zuschüsse unter anderem nach den Gesamtkosten des jeweiligen Projektes und der Art der geplanten Maßnahme. Bis zu 80 Prozent der Ausgaben können gegebenenfalls erstattet werden, die Deckelung liegt in vielen Fällen bei 15 oder 20 Millionen Euro. Gleichzeitig beträgt die Mindestfördersumme nur 2.500 Euro. Unterstützt werden Vorhaben aus den Bereichen Erneuerbare Energien, Speichersysteme, Kraft-Wärme-Kopplung, E-Ladeinfrastruktur und Energierückgewinnung, aber auch Konzepte, Prozesse und Kommunikationsleistungen. Mehr zu RENplus lesen Sie im Interview auf Seite 4.  
[www.ilb.de](http://www.ilb.de)

## WAS EINST TRENNT, VERBINDET HEUTE

Der Europarc Dreilinden wächst seit 1993 auf dem Gelände des ehemals größten europäischen Grenzkontrollpunktes Drewitz Dreilinden vor den Toren Berlins.

**Herr Starck, was unterscheidet den Europarc Dreilinden von anderen Gewerbestandorten?** Neben modernen Büro- und Serviceflächen bieten wir zeitgemäße und funktionale Architektur in idyllischer Natur und zahlreiche Grünflächen, die den Arbeitsalltag verbessern. Unternehmen profitieren von hervorragender Infrastruktur, perfekter Verkehrsanbindung an die Autobahn A 115 sowie von der Nähe zu Berlin und Potsdam. Egal, ob Interessenten mieten, kaufen oder bauen möchten: Wir finden stets eine Lösung für komplexe Anforderungen und Wünsche.

**Könnte man den ausgedehnten Business-Campus mit einer kleinen Stadt vergleichen?**



Auf jeden Fall. Es haben sich rund 160 Firmen mit über 3.500 Mitarbeitern hier angesiedelt. Darunter sind die Deutschlandzentrale von ebay, ein Porsche-Autohaus, DHL und Lieberr, um nur einige zu nennen. Bald begrüßen wir außerdem KTM, den Motorradhersteller. Zur

Französischer Charme in Kleinmachnow, Standort des Gewerbeparks: Jacky Starck, Geschäftsführer der Europarc Dreilinden GmbH

Infrastruktur zählen zwei Hotels, Restaurants und eine Tankstelle.

### Ein Gewerbepark benötigt viel Energie, wer liefert sie Ihnen?

Sowohl für unsere eigenen Objekte als auch für alle Gebäude, die wir im Auftrag der Eigentümer verwalten, bezieht die Europarc Dreilinden GmbH bereits seit rund 20 Jahren ihr Erdgas von der EMB. Die langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit hat sich sehr gut bewährt. Übrigens: Die Europarc Dreilinden GmbH feiert 2018 ihr 25. Jubiläum!



Mehr zu unseren Strom- und Gasangeboten finden Sie unter [www.emb-gmbh.de](http://www.emb-gmbh.de)

**FIRMENSTECKBRIEF//** Die Europarc Dreilinden GmbH ist ein direktes Tochterunternehmen der Société Générale Group – eine der größten europäischen Privat- und Geschäftsbanken. Diese hat unter dem Namen EUROPARC® schon mehr als 30 hochwertige Gewerbestandorte mit Business-Campus-Charakter in Frankreich, Spanien und Deutschland entwickelt.  
[www.europarc.de](http://www.europarc.de)



„Sie sollten uns im Hause haben“, so lautet der Slogan eines modernen Dienstleistungsunternehmens mit Sitz in Rathenow: Seit 15 Jahren setzt die Mietwäsche Havel oHG umweltschonendes Erdgas zur Dampferzeugung ein, um Tag für Tag zehntausende Wäschestücke professionell zu reinigen.



## PERFEKTE SAUBERKEIT: MIETWÄSCHE MIT HYGIENESIEGEL



Kleiner Anschluss, große Wirkung: EMB-Key-Account-Manager Roland Knetsch deutet auf die Leitung, welche die Dampferzeugungsanlage der Mietwäsche Havel oHG mit Erdgas versorgt.

Foto oben: Betriebsleiter Christian Speicher und Gerhard Hofmeier, Gründer und geschäftsführender Gesellschafter der Mietwäsche Havel oHG, erläutern EMB-Key-Account-Manager Roland Knetsch das reichhaltig bestückte Wäschelager (v.l.n.r.).

Die Mietwäsche Havel oHG wird seit 2003 von der EMB als Energiepartner begleitet. Damals überzeugte EMB-Key-Account-Manager Roland Knetsch den Firmengründer und geschäftsführenden Gesellschafter Gerhard Hofmeier davon, Erdgas statt leichten Heizöls zur Dampferzeugung einzusetzen. Die Vorteile sprachen für sich: Neben einer dreiprozentigen Erhöhung des Wirkungsgrades der Kesselanlage entfiel die Vorfinanzierung für eingelagertes Heizöl, weil Erdgas per Monatsrechnung erst nach Verbrauch bezahlt wird. Kosten für Tankreinigung, -revision und -versicherung waren sofort obsolet.

**Zeitsprung ins Jahr 2018**  
Umweltschutz und Energieeinsparung gehen bei der Mietwäsche Havel oHG Hand in Hand:

Unlängst wurde das Unternehmen mit dem begehrten „Brandenburger Umweltsiegel“ zertifiziert. Hohe Investitionen ermöglichen eine dauerhafte Zukunftssicherung durch Kapazitätsausweitung der Produktion um 50 Prozent. Damit soll der Marktanteil überregional zügig weiter ausgebaut werden. Aktuell ist das Unternehmen in Berlin, dem Land Brandenburg und Teilen Sachsen-Anhalts in Sachen Sauberkeit aktiv.

**Vollampf voraus**  
Eine Maßnahme zur Steigerung der Energieeffizienz war die Umstellung von Dampf- auf Gas-trockner mit Direkteinspeisung: Die moderne Technologie senkt Energiekosten um 15 Prozent! Auch die neuen Mangelstraßen arbeiten wesentlich energieeffizienter, mithilfe eines Kamera-

systems werden schadhafte Teile erkannt und automatisch ausgesondert. Nachkontrollen von Hand entfallen. Die Energieersparnis des gesamten Prozesses beträgt 20 Prozent. Weil alle Wäscheteile mit Transpondern ausgestattet sind, nehmen nun Lesegeräte die Eingangs- und Ausgangskontrolle vor. So lässt sich jedes einzelne Wäschestück individuell verwalten, zuordnen und gegebenenfalls austauschen.

**FIRMENSTECKBRIEF//** Die Mietwäsche Havel oHG beschäftigt rund 86 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in zwei Schichten arbeiten. Das Qualitätsmanagementsystem ist auf Basis der Richtlinien von ISO Norm 9001:2008 zertifiziert. Weiterhin wird die gesamte Produktpalette mit Hygienesiegel nach DIN EN 14065 angeboten. [www.havel-mietwaesche.de](http://www.havel-mietwaesche.de)

## EMB SETZT AUF NÄHE ZUM KUNDEN

**Z**um 1. Januar 2018 ist nun auch das Gasnetz des Ortsteils Zühlsdorf Teil des Gasnetzes der EMB in der Gemeinde Mühlentor.

Durch die Einbindung hat sich die Länge des Netzes in den vier Ortsteilen um 40 auf rund 120 Kilometer und die Zahl der Netzanlüsse auf fast 4.200 erhöht.

Auch der Netzbetreiber hat gewechselt: Zuständig ist seit Anfang des Jahres die NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg. Außerdem neu in Mühlentor sind die Kundenbüros der NBB und der EMB. Dazu Dr. Jens Horn, Geschäftsführer der EMB: „Als regionaler Energiepartner setzen wir auf die Nähe zu unseren Kunden. Passend zum Jahr der

Fußball-WM: Das Büro in Mühlentor ist unser elftes in Westbrandenburg.“ Das EMB-Team steht in der Hauptstraße 9 montags von 14 bis 17 Uhr für die persönliche Beratung zur Verfügung, etwa wenn es um Fragen zu Strom, Gas oder Energieeffizienz geht. Ein individueller Termin lässt sich über die kostenfreie Hotline vereinbaren: 0800 0 7495-10

### KURZ NOTIERT

**INNOVATIONSPREISE 2018**  
Unternehmen aus den Bereichen Ernährungswirtschaft, Kunststoffe, Chemie und Metall sind noch bis zum 15. April 2018 aufgerufen, sich am Wettbewerb um die Brandenburger Innovationspreise zu beteiligen. Diese sind pro Cluster mit 10.000 Euro dotiert und werden jeweils an bis zu drei Gewinner vergeben. Ein Kriterium der Jury ist unter anderem die soziale Innovationsstärke. [www.mwe.brandenburg.de](http://www.mwe.brandenburg.de)

# MEHR PROJEKTE DANK BESSERER FÖRDERUNG?

**D**ie Förderrichtlinie RENplus 2014-2020 ist vor knapp zwei Jahren in Kraft getreten. Seit dem 1. Januar gilt eine überarbeitete Fassung. Manuela Heise geht davon aus, dass sie zu einem Schub an Anträgen führen wird.

## Warum war es nötig, die Richtlinie zu überarbeiten?

Die Zahl der Förderanträge ist hinter unseren Erwartungen zurückgeblieben. Vermutlich hing das mit der unzureichenden Höhe der Fördersummen zusammen sowie mit den zum Teil recht strengen technischen Kriterien. Die haben wir jetzt angepasst. Zudem gab es Bereiche, die inzwischen an Bedeutung gewonnen haben und die wir zusätzlich aufnehmen wollten.

## Wie hat sich die Höhe der Zuschüsse jetzt verändert?

Die Mindestfördersumme haben wir von 5.000 auf 2.500 Euro gesenkt, um kleinen Projekten besser gerecht zu werden. Parallel haben wir die Maximalbeträge angehoben. Etwa bei der Fernwärme sind es nun 20 Millionen Euro – zuvor war es eine Million.

## Welche förderfähigen Maßnahmen sind hinzugekommen?

Der Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Mobilität ist regulär enthalten, zuvor konnten nur Pilotprojekte gefördert werden. Neu aufgenommen haben wir außerdem den Bereich der Erneuerbaren Energien. Anlagen fördern wir aber nur, wenn der Strom für den Eigenverbrauch verwendet wird.



Manuela Heise leitet das Referat für Energietechnik und Energieeffizienz im Brandenburger Ministerium für Wirtschaft und Energie.

## Können Sie ein Beispiel für ein entsprechendes kommunales Projekt nennen?

Nehmen wir an, eine Kommune lässt Solarzellen auf dem Dach des Rathauses installieren und nutzt den produzierten Strom für die Büroräume. Das würden wir fördern, sogar inklusive Speichersystem. Übrigens sind laut der

neuen Richtlinie grundsätzlich Einzelfallentscheidungen bei Maßnahmen möglich, die nicht gelistet sind. Deswegen empfehle ich, auch bei sehr innovativen Vorhaben, zunächst mit uns Kontakt aufzunehmen.

Wirtschaftsförderung Brandenburg  
Telefon: 0331 730 61-410  
energie@wfb.de

## TIPPS+TERMINE

### BRALA 2018

Die BraLa – Brandenburgische Landwirtschaftsausstellung – findet in diesem Jahr schon zum 28. Mal statt. Vom 10. bis 13. Mai 2018 präsentieren im Märkischen Ausstellungs- und Freizeitzentrum Paaren rund 700 Fachausteller und Züchter ihre Produkte und Tiere unter dem Motto „Landwirtschaft erleben.“

[www.erlebnispark-paaren.de](http://www.erlebnispark-paaren.de)

### FACHKRÄFTE GEWINNEN

Am 14. Juni 2018 findet der FachkräfteTag Potsdam zum Thema „Mensch und Digitalisierung“ statt.

Dabei wird es unter anderem darum gehen, was die neue Technik mit den Menschen macht. Veranstaltungsort ist

die Wissenschaftsetage im Bildungsforum der Stadt- und Landesbibliothek. Tickets kosten im Vorverkauf 20 Euro. Anmeldungen sind erbeten.  
[www.fachkraeftetag-potsdam.de](http://www.fachkraeftetag-potsdam.de)

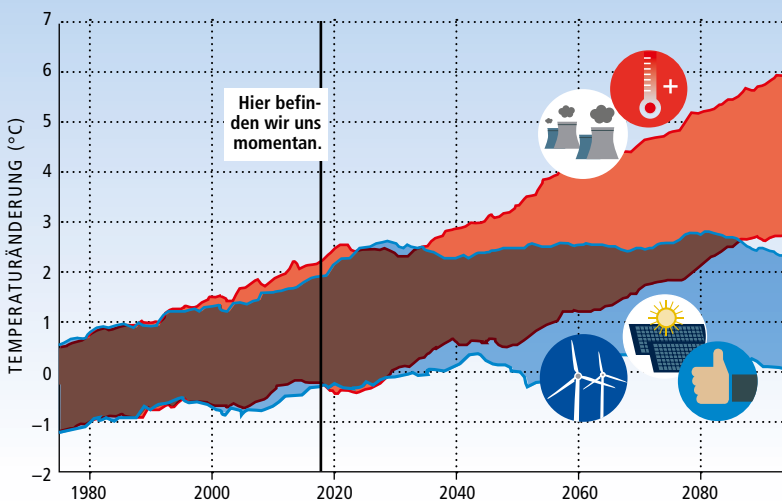


### ANGEKLICKT

Interessante Links rund um das Thema Erdgas und Strom finden Sie unter [www.emb-gmbh.de](http://www.emb-gmbh.de)

## HITZESOMMER – NORMALITÄT ODER AUSNAHME?

Mehr Hitze- und weniger Kälteperioden, dazu heftige Starkregen – so würde sich das Klima in Deutschland bis 2100 entwickeln, wenn sich die Temperatur im Jahresmittel um 4° Celsius erhöht.



**Weiter-wie-Bisher:**  
In diesem Szenario werden weiterhin unvermindert Treibhausgase ausgestoßen. Das hat massive Folgen für die Landwirtschaft und Gesundheit der Bevölkerung.

**Klimaschutz-Szenario:**  
Wenn alle Vereinbarungen zum Klimaschutz konsequent umgesetzt werden, wäre das Zwei-Grad-Ziel, das in Paris vereinbart wurde, noch immer zu erreichen.

Quelle: Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung, Ende 2017; Ergebnisbericht Projekt REKLIES-De, Szenario RCP8.5 (rot) und RCP2.6 (blau); [www.pik-potsdam.de](http://www.pik-potsdam.de)



### Kontakt für Großkunden:

Telefon: 0331 7495-153 · Fax: 0331 7495-152

### Kontakt für Gewerbekunden:

Telefon: 0331 7495-261 · Fax: 0331 7495-306  
vertrieb@emb-gmbh.de

### IMPRESSUM

**HERAUSGEBER:** EMB Energie Mark Brandenburg GmbH · Großbeerenstraße 181–183 · 14482 Potsdam · Tel.: 0331 7495-0 · Fax: 0331 7495-300 · [marketing@emb-gmbh.de](mailto:marketing@emb-gmbh.de) · [www.emb-gmbh.de](http://www.emb-gmbh.de)  
V. i. S. d. P.: Jochen-Christian Werner

**REDAKTION/SATZ/LAYOUT:** in Zusammenarbeit mit Susanne Siegel (Redaktion/Projektleitung) und Annett Both (Layout), Standort Berlin / trurnit Leipzig GmbH · **FOTOS:** EMB-Archiv, Karoline Wolf, Europarc, Vivian Werk, alle anderen Trurnit Verlag  
EMB konkret erscheint viermal im Jahr, die nächste Ausgabe im Juni 2018.

